

## Arbeitsblatt: „Fressen und gefressen werden“



Der Text „Fressen und gefressen werden“ beschreibt das Prinzip des Nahrungskreislaufs. Er erklärt dir, dass Pflanzen, Tiere und Menschen einander zum Leben brauchen. Das Bild zeigt einen Nahrungskreislauf im Wald. Zeichne Pfeile ein, die anzeigen, wer wen frisst.



Schau dir die Animation auf der Seite von Planet Schule an. Hier kannst du kontrollieren, ob du alles richtig eingezeichnet hast: [www.planet-schule.de](http://www.planet-schule.de)  
Suchbegriff: Nahrungskreislauf im Wald

### Zusatzaufgabe:

Schau dir die Animation zum Nahrungskreislauf im See auf der Internetseite von Planet Schule an:  
[www.planet-schule.de](http://www.planet-schule.de), Suchbegriff: Nahrungskreislauf im See

Beschreibe den Nahrungskreislauf, indem du in der richtigen Reihenfolge aufschreibst, wer wen frisst.  
Im Kasten findest du die Namen der Lebewesen.



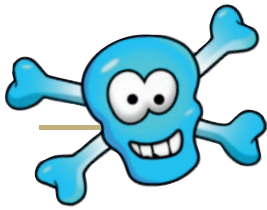
Mensch – Pflanzen (Algen) – Krebse – Kaulquappen – Insektenlarven – kleine Fische – Würmer – große Fische – Vögel – Hummer – Plankton

### Expertenaufgabe:

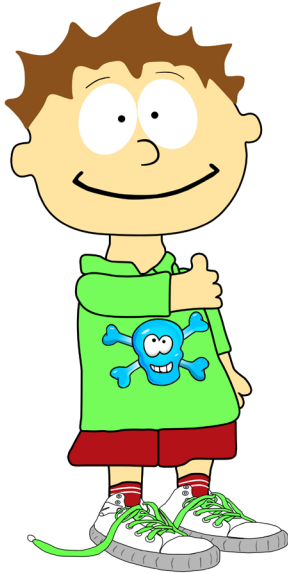
Male einen eigenen Nahrungskreislauf, zum Beispiel im Stadtpark oder in deinem Garten. Überlege dir dazu, wer am Anfang der Nahrungskette steht, wer auf wen angewiesen ist und welches Lebewesen der Endverbraucher ist.



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!  
© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012



## Lösungsblatt: „Fressen und gefressen werden“



### Die Lösung der ersten Aufgabe „Nahrungskreislauf im Wald“:

Pflanze (Baum) → Raupe → Eidechse → Vogel → Katze → Käfer/Insekten



Erzeuger: Pflanze

Verbraucher: Raupe, Eidechse und Vogel

Endverbraucher: Katze

Zersetzer: Käfer/Insekten

### Die Lösung der Zusatzaufgabe „Nahrungskreislauf im See“:



Am Anfang des Nahrungskreislaufes stehen die Pflanzen. Im Gewässer sind das zum Beispiel Algen. Sie produzieren ihre Nahrung selbst – mithilfe von Sonnenlicht, Wasser und einem Gas. Deswegen werden sie Erzeuger genannt. Sie dienen beispielsweise den Kaulquappen als Nahrung. Kaulquappen sind die natürlichen Fressfeinde von Plankton. Sie werden wiederum von den Insektenlarven des Gelbbrandkäfers bedroht. Große Fische wie beispielsweise der Hecht ernähren sich von kleineren Fischen. Gefährlich werden können ihm Vögel oder Menschen, die ihn aus dem Wasser fischen. Auf dieser Abbildung ist der Mensch der Endverbraucher. Wenn er die Reste eines gegessenen Fisches wieder in das Gewässer wirft, stürzen sich zuerst der Hummer und dann die Zersetzer darauf: Das sind beispielsweise Würmer, Insekten und Krebse.

Pflanzen (Algen)/Plankton → Kaulquappen → Insektenlarven des Gelbbrandkäfers → kleinere Fische → größere Fische → Mensch oder Vögel (→ Hummer und Zersetzer)



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schultunde zur ARD-Themenwoche 2012